

WEIHNACHTSGRÜßE AUS DER REGION

Anzeigensonderveröffentlichung



Von Kiefern und Fichten zur Nordmantanne

Weihnachtsbäume verbreiteten sich im 19. Jahrhundert in der ganzen Welt

In Wohnzimmern, Supermärkten, Geschäften, Unternehmen oder einfach im Freien in Gärten oder Straßen werden auch im laufenden Jahr wieder zahlreiche Weihnachtsbäume zu finden sein. Weit mehr als 25 Millionen kamen im vergangenen Jahr in der Bundesrepublik zusammen, wie die Schutzgemeinschaft Deutscher Wald schätzt. Doch wo kommt die Tradition der geschmückten Tannen eigentlich historisch her? „Das verliert sich ein bisschen im Laufe der Geschichte“, sagt Michael Burkart, Kustos des Botanischen Gartens der Universität Potsdam.

Schon die Römer hatten im Winter ihre Häuser mit immergrünen Pflanzen wie dem Nadelgehölz geschmückt und sich so Vitalität und Lebenskraft in ihre Behausungen geholt, wenn die Vegetation draußen im Winter ihren Drive verloren hat. Die Germanen trieben ihr Vieh an den Zweigen vorbei, weil es angeblich Glück brachte. Bäume waren laut Burkart schon damals Symbol des Lebens und der Fruchtbarkeit. Vor allem galt das für die immergrünen unter ihnen, also Nadelbäume, die auch im Winter ihr Erscheinungsbild erhalten. Sie wurden als „Fortdauer des Lebens“ betrachtet.

Im Mittelalter wurden dann in Kirchen – quasi als Vorspiel zu Krippenspielen – Paradiesspiele aufgeführt, in denen mit Äpfeln geschmückte Bäume eine Rolle spielten, die an die Vertreibung von Adam und Eva aus dem Paradies erinnern sollten, weiß

Burkart. So waren Früchte die Vorläufer der heute üblichen Weihnachtskugeln.

Der angeblich älteste Bericht über einen Weihnachtsbaum stammt dann von 1419, als die Zunft der Bäckerknechte einen mit Äpfeln, Oblaten, Nüssen und Lebkuchen geschmückten Baum in Freiburg im Breisgau aufstellte. Von dort aus verbreitete sich der Brauch über den Südwesten des Landes. In seiner heutigen Form wurde der Weihnachtsbaum im 19. Jahrhundert in der ganzen Welt vielfach zur Tradition. Um 1840 ließ Königin Victoria einen der ersten britischen Weihnachtsbäume schmücken – nachdem sie sich mit ihrem deutschen Mann vermählt hatte.

Aus Potsdam und anderen brandenburgischen Regionen sind Burkart zufolge kaum nähere Fakten zur Historie des Weihnachtsbaums bekannt. Da es hier aber von Natur aus praktisch keine Fichten gab, seien die ersten Weihnachtsbäume wohl Kiefern gewesen.

Mindestens fünf, meist etwa zehn Jahre gewachsen, ist so ein Tannenbaum nach Angaben von Burkart, bevor er seine tragende Rolle zu Weihnachten einnimmt. Während zunächst überwiegend Fichten gängig waren, dominiere heute die ursprünglich aus dem Kaukasus stammende Nordmantanne. Sie wird in der Regel aus dort geernteten Samen gezogen. Allerdings gewinnt nach Angaben von Gärtnereibetrieben die Blaufichte mehr und mehr Terrain zurück. Die Anbaufläche für Weihnachtsbäume in



Michael Burkart ist Leiter des Botanischen Gartens der Universität Potsdam.
Fotos: privat, Adobe Stock/Li Ding, Adobe Stock/Digitalgenetics



Deutschland beträgt über 500 Quadratkilometer, wie es auch in Forschungsberichten der Universität Potsdam heißt.

In Brandenburg sollen es nach letzten Erhebungen sechs Quadratkilometer und etwa 60 Anbaubetriebe sein. Rund ein Zehntel davon wird jedes Jahr kahl geschlagen. In der Natur werden Nordmantannen um die 50 Meter hoch. Der Umsatz mit Weihnachtsbäumen lag in der Bundesrepublik zuletzt bei rund 800 Millionen Euro.

Gerald Dietz

Dipl. Geologe Andreas Rott



**Baugrunduntersuchungen
Altlastenerkundungen
Verdichtungskontrollen**

16818 Märkisch Linden / OT Kränzlin
An den Eichen 21, Tel.: 03391- 655481

E-Mail: andreas-rott@t-online.de
Homepage: www.diegeologen.de

Frohe Weihnachten!



SONNENapotheke
Sonnenweg 2a ☎ 71 26 36



LOEWEN Apotheke
Markt 13 ☎ 43 01 13

*Ihre Apotheken in Wittstock
wünschen Frohe Weihnachten!*



Spornitz

Frohe Weihnachten und ein gesundes neues Jahr, Erfolg und Wohlergehen wünschen wir allen Kunden und Geschäftspartnern in Stadt und Land.

Wittstock · Burgstr. 17 · ☎ 03394 / 433542 · Fax: 433551
www.spornitzgbr.de



Das alte Jahr verabschiedet sich.
Für uns ein willkommener Anlass,
unseren Kunden und Geschäftspartnern
**frohe und erholsame Feiertage sowie
ein glückliches neues Jahr zu wünschen.**





Thomas Krause
Am Hühnerberg 1 & Königsberger Dorfstraße 5
16909 Wittstock 16909 Heiligengrabe OT Königsberg

BRENN- & KAMINHOZHANDL Tel.: +49(0)3394/4058660 • Mobil: +49(0)1714200040
Fax: +49(0)3394/4058661
www.bkk-krause.de



Kfz Technik Mindach
Hermannstr. 5
16909 Wittstock OT Biesen
mindach@gmx.de
03394/433829
www.mindach.de

Wieder neigt sich das Jahr seinem Ende entgegen.
Wir wollen dies zum Anlass nehmen, uns bei Ihnen für das entgegengebrachte Vertrauen und die angenehme Zusammenarbeit zu bedanken.

SANITÄR · HEIZUNG · SOLAR

Daniel Jakob

Meisterbetrieb

- eingetragener Installateur für Öl- und Gasanlagen -

**Allen Kunden und Geschäftspartnern
ein frohes Fest und alles Gute
zum Jahreswechsel.**

16909 Wittstock · Kyritzer Straße 9
Tel.: 0 33 94 / 43 01 36 od. 400 71 07 od. 0173 / 94 74 180
Fax: 033 94 / 44 54 40 od. 4 00 71 08





JMOLLER
Ihr Spezialist für Treppen

- Fenster
- Türen
- Rollläden



Wir wünschen unseren Kunden und Geschäftsfreunden frohe, erholsame Feiertage sowie für das Jahr 2025 Gesundheit, Glück und Erfolg.

Pritzwalker Chaussee 6 • 19348 Perleberg/Spiegelhagen
Telefon: (0 38 76) 61 65 94 WhatsApp: (0176) 45 28 55 44
Shop: <https://www.fenster-tueren-spiegelhagen.de/>

Heizungs- und Sanitärtechnik

Hefenbrock

Gas- und Ölheizungen - Metallbau

Meisterbetrieb Robert Hefenbrock
Zootzener Dorfstraße 6 • 16909 Wittstock/Dosse
E-Mail: roberthefenbrock@gmail.com Tel.: 0173/6627959

Mit den besten Wünschen für ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes, erfolgreiches neues Jahr verbinden wir unseren Dank an alle Kunden und Geschäftspartner für das entgegengebrachte Vertrauen und die angenehme Zusammenarbeit.



Helfer im Alltag

Hefenbrock

Tel.: 0172 / 593 76 55

Susann Hefenbrock
Zootzener Dorfstraße 6 • 16909 Wittstock/Dosse
E-Mail: susannhefenbrock@gmail.com



Wir wünschen unseren Kunden und Geschäftspartnern frohe und erholsame Feiertage sowie ein glückliches neues Jahr

Ihr Tino Karper & Team



LACKIEREREI AUTO
Grieben

Inh. Tino Karper
Berliner Strasse 35
16866 Kyritz
Tel.: 033971 - 52055
Fax: 033971 - 32390

lackiererei.grieben.karper@t-online.de

Das alte Jahr verabschiedet sich.
Für uns ein willkommener Anlass,
unseren Geschäftspartnern und Kunden
für die angenehme Zusammenarbeit
und das entgegengebrachte Vertrauen
zu danken.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien
ein schönes Weihnachtsfest
und einen guten Rutsch ins neue Jahr.



Malermeister
Fred Wehland
+ Team

16909 Heiligengrabe OT Jabel · Jabeler Dorfstr. 21
Büro: Zur Sandschale 2 · Tel./Fax: 0 33 94 / 40 28 54
Funk: 0173 / 20 79 020 · E-Mail: fwehland@web.de
Internet: www.malermeister-wehland.de